Muslimische Communitys in Deutschland haben in den letzten Jahren viel Kreativität bei dem Aufbau von Moscheegemeinden bewiesen. Bis heute fehlen Strukturen, um gute Praxis zu verstetigen und drängende Probleme langfristig zu lösen. Dies betrifft z. B. die Finanzierung, die Imam-Ausbildung und die religiöse Erziehung. Besonders viele der Moscheegemeinden, die stark durch Migration geprägt sind, verstehen sich als Brücken sowohl in die deutsche Gesellschaft als auch in das jeweilige Herkunftsland. Zugleich wird öffentlich diskutiert, wie sehr Moscheen mit der deutschen Gesellschaft verbunden sind.

Wie können Moscheegemeinden und ihre Moscheen ihren Platz in der deutschen Gesellschaft finden und dabei gleichermaßen die Bedürfnisse der Religionsgemeinschaft erfüllen? Wie können sie den Erwartungen nachkommen, die sich an sie als zivilgesellschaftliche Akteure richten?

Während der Tagung stehen folgende Fragen im Zentrum:

- Welche Entwicklungen haben die Moscheen in Deutsch land in den letzten 50 Jahren durchlaufen? Wo stehen sie heute?
- Wie können belastbare Strukturen gefördert werden?
- Welche Ausbildung brauchen Imame und religiöses Lehrpersonal in Deutschland? Welche Modelle sind denkbar?
- Welche Modelle religiöser Erziehung in deutschen Moscheen bzw. moscheepädagogischen Ansätze gibt es und welche haben sich in welcher Weise bewährt?
- Welche Ansätze fördern einen offenen Dialog – intern und mit der Gesellschaft?

Diskutieren Sie mit! Sie sind herzlich dazu eingeladen.

Dr. Vivien Neugebauer, Tagungsleiterin,
Evangelische Akademie Loccum

Dr. Stephan Schaede, Akademiedirektor

Tagungsgebühr:

45,- € für Übernachtung, Verpflegung, Kostenbeitrag. Für Schüler/innen, Auszubildende, Studierende, Freiwilligendienstler sowie Arbeitslose **Ermäßigung nur gegen vorab vorliegende Bescheinigung** auf 25,- €. Eine Reduzierung der Tagungsgebühr für eine zeitweise Teilnahme ist nicht möglich.

Anmeldung:

An die **Evangelische Akademie Loccum, Münchehäger Str. 6, 31547 Rehburg-Loccum, Telefon 05766 81-0, Fax 05766 81-900** oder im Internet unter
www.loccum.de/programm/anmeldung.html
oder per **E-Mail an das Sekretariat (s. u.)**. Sollten Sie Ihre Anmeldung nicht aufrechterhalten können, teilen Sie uns das bitte umgehend mit. Bei einer Absage nach dem **01.12.2018** müssen wir 50% der Tagungsgebühr in Rechnung stellen. Bei einer Absage nach dem **10.12.2018** berechnen wir Ihnen 80% der Tagungsgebühr. Für die Bestätigung Ihrer Anmeldung teilen Sie uns bitte unbedingt Ihre E-Mail-Adresse, ansonsten Ihre Telefonnummer auf der Anmeldekarte mit!

Überweisungen:

Konto der Kirchlichen Verwaltungsstelle Loccum **unter Angabe Ihres Namens und der Buchungsnummer 13027:** Evangelische Bank eG, IBAN: DE36 5206 0410 0000 0060 50 BIC: GENODEF1EK1

Tagungsleitung: Dr. Vivien Neugebauer Tel. 05766 81-103
Vivien.Neugebauer@evlka.de

Sekretariat: Miriam Kamber Tel. 05766 81-113
Miriam.Kamber@evlka.de

Pressereferat: Florian Kühl Tel. 05766 81-105
Florian.Kuehl@evlka.de

Anreise:

Anreiseinformationen finden Sie im Internet unter:
http://www.loccum.de/akademie/anreise.html

Achtung:

Direkte Verbindung zur Akademie mit Zubringerbus am **14.12.2018** um **14:20 Uhr** ab Bahnhof Wunstorf, **Ausgang ZOB**. Am **16.12.2018** zurück; Ankunft Wunstorf ca. **13:30 Uhr**.
Bitte unbedingt anmelden, die Plätze sind begrenzt!

Die Akademie im Internet: http://www.loccum.de
Die Evangelische Akademie Loccum ist Mitglied der
Evangelischen Akademien in Deutschland (EAD) e.V., Berlin.

bpb: Anerkannter Bildungsträger

Medienpartner
NDR Info
www.ndr.de/info

Evangelische Akademie Loccum

VERANSTALTUNGSPROGRAMM

KIRCHE | RELIGION

Mosceen in Deutschland

Wohin kann die Entwicklung gehen?
Eine Werkstatt

14. bis 16. Dezember 2018

Freitag, 14. Dezember 2018

15:30 Ankommen bei Kaffee, Tee und Kuchen

16:00 Begrüßung und Eröffnung
Dr. Vivien Neugebauer, Studienleiterin, Loccum

16:15 **Moscheen und Moscheegemeinden in Deutschland**
Von den ersten improvisierten Zusammenkünften bis zu repräsentativen Neubauten heute
Mehmet Bayrak, Doktorand der Architektur, Avicenna-Studienwerk, Köln *

17:45 **Moscheen in der deutschen Gesellschaft**
Mittendrin – angekommen?
Zwei Moscheeprojekte
Von der Kapernaum-Kirche zur Al-Nour-Moschee
Daniel Abdin, Vorsitzender des Islamischen Zentrums Al-Nour und der SCHURA Hamburg, Hamburg
21 Jahre Tag der offenen Moschee
Ali Mete, Mitinitiator und Koordinator des Tags der offenen Moschee (TOM) und Chefredakteur von IslamiQ, Köln

18:30 Abendessen

19:30 **Wo soll es hingehen?**
Bisherige Erfolgsfaktoren und drängende Herausforderungen

Finanzierung von Moscheegemeinden
Lydia Nofal, Regionale Arbeitsstellen für Bildung, Integration und Demokratie (RAA Berlin), stellvertretende Vorsitzende des ZMD Berlin
Sicherheit von Moscheen
Haben sie ein besonderes Schutzbedürfnis?
N.N., Referat für Kriminalitätsbekämpfung, Nds. Ministerium für Inneres und Sport, Hannover

Gemeinsame Diskussion mit
Daniel Abdin, Hamburg
Ali Mete, Köln

Samstag, 15. Dezember 2018

08:15 Andacht und Frühstück

09:30 **Schlüsselfigur Imam: Was können und sollen Imame in Moscheegemeinden leisten?**
Mohamed Taha Sabri, Imam der Dar Al-Salam Moschee, Neuköllner Begegnungsstätte e. V., Berlin

10:45 Kaffeepause

11:00 **Wie kann ein zukünftiges Ausbildungsmodell aussehen?**
Podiumsdiskussion mit
Christof Schiene, Referatsleitung Hochschulentwicklung, Qualitätssicherung, Lehrerbildung, Niedersächsisches Ministerium für Wissenschaft und Kultur, Hannover
N.N., Verband Islamischer Kulturzentren, Köln *
Roman Singendonk, Koordination berufsbegleitende Weiterbildung von Imamen und Seelsorger/innen, Institut für Islamische Theologie, Universität Osnabrück

12:30 Mittagessen

14:00 **Religiöse Erziehung in deutschen Moscheen: Was ist gute Moscheepädagogik?**
Ansätze und Umsetzung
Betül Karakoç, Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Erziehungswissenschaft mit Schwerpunkt Islamische Religionspädagogik und Fachdidaktik des Islamischen Religionsunterrichts, Goethe-Universität Frankfurt

15:00 Nachmittagskaffee

15:30 **Moscheegemeinden als Akteure für Community und Gesellschaft – Vorstellung von Projekten und Konzepten**
Es finden dreimal parallele Vorstellungen der Projekte für je ca. 60 min. statt, sodass jede/r Teilnehmer/in die Möglichkeit hat, drei Projekte kennenzulernen.

I. **In das Gemeinwesen hineinwirken verbindet**
Am Beispiel der Flüchtlingshilfe
Dawood Nazirizadeh, Islamische Gemeinschaft der Schiiten, Verband muslimischer Flüchtlingshilfe e. V., Hamburg *

II. **Moscheen fairändern in kommunalen Netzwerken**
Ein Nachhaltigkeitsprojekt
Redouan Aoulad-Ali, FSI Forum für soziale Innovation gGmbH, Solingen

III. **Wie können unabhängige Moscheen entstehen?**
Ein Grassroot-Projekt
Abdulrahman Alhout, Imam, „Islam Forum Nürnberg e. V.“, Nürnberg *

IV. **Empowerment von muslimischen Gemeinden durch muslimische Wohlfahrtspflege**
Ein Qualifizierungsprojekt
Wilfried Theißen, Projektleiter „Qualifizierungsprojekt Muslimische und Alevitische Wohlfahrtspflege“, und *Ahmet Edis*, Fachreferent Jugend- und Kulturarbeit, Der Paritätische NRW, Köln

V. **Wie können muslimische Akteure ihre Gemeinden gegen politischen Extremismus stärken?**
Carmen Teixeira, „Starke Moscheegemeinden – Starke Jugend“, Landeszentrale für politische Bildung Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf *

18:30 Abendessen

19:30 **Mehr und kritische Repräsentanz in der Moscheedebatte**
Esra Ayari, IslamiQ-Redakteurin und Initiatorin von #meinmoscheereport, Köln
Akif Şahin, Blogger, Hamburg

Sonntag, 16. Dezember 2018

08:15 Andacht und Frühstück

09:30 **Moscheen verorten sich in Deutschland**
Wohin kann die Entwicklung gehen?
Zwischenruf der Tagungsbeobachtenden
Recep Bilgen, Erster Vorsitzender der SCHURA Niedersachsen, Hannover
Samet Balcı, studentische Hilfskraft, Institut für Islamische Theologie, Universität Osnabrück
Dr. Laura Haddad, wissenschaftliche Mitarbeiterin, Institut für Migrationsforschung und Interkulturelle Studien, Universität Osnabrück

10:15 **Reflektion des Zwischenrufs und Diskussion von Handlungsstrategien**
In Kleingruppen

10:30 **Moscheen und Moscheegemeinden**
Gemeinsame Arbeit an nächsten Schritten
In Kleingruppen und im Plenum
Moderation: *Dr. Vivien Neugebauer*

12:30 Mittagessen und Ende der Tagung

***** = angefragt

Programmaktualisierungen und Online-Anmeldung:
http://www.loccum.de/programm/p1805.html